

**Wirtschaft**

Die US-Daten entsprachen in etwa den Erwartungen. Der ISM des verarb. Gewerbes stieg im Juni von 48,5 auf 49 (erw. 48,8); die beiden Komponenten ‚Beschäftigung‘ (45) und ‚Neuaufträge‘ (46,4) waren enttäuschend. Der Dienstleistungsindex erholte sich ebenfalls von 49,9 auf 50,8 (erw. 50,5), doch die Beschäftigungskomponente sank auf 47,2. Laut Arbeitsmarktbericht schuf die Wirtschaft 147.000 und damit deutlich mehr Stellen, als erwartet (106.000), doch muss diese frohe Botschaft relativiert werden: Nur 74.000 Stellen entstanden in der Privatwirtschaft (erw. 100.000). In der Eurozone entsprach die Juni-Inflation den Prognosen und dem EZB-Ziel (2% ggü. Vj.). In China signalisieren die Caixin-PMI eine Stabilisierung der Konjunktur auf aktuellem Niveau: Das verarb. Gewerbe stieg von 48,3 auf 50,4 (erw. 49,3), während sich Dienstleistungen von 51,1 auf 50,6 verschlechterten (erw. 50,9).

**Planetare Grenzen**

Die Europäische Kommission schlug vor, dass die EU ihre Netto-Treibhausgasemissionen bis 2040 um 90% (vs. 1990) senken soll, wobei erstmals der Kauf von Emissionsgutschriften von Entwicklungsländern als Beitrag zu diesem Ziel in Betracht gezogen werden kann. Bisher hatte die EU im Rahmen ihrer Klimastrategie ausschliesslich interne Emissionssenkungen berücksichtigt.

**Anleihen**

Die 10Y-US-Rendite stieg letzte Woche dank besserer ISM-Indizes, unerwartet hoher JOLTS, Neuanträgen auf Arbeitslosengeld leicht unter den Prognosen und überraschend hohen NFP um 7bp (obwohl 50% auf den öffentlichen Sektor entfallen). In Europa schloss die Rendite der 10Y-OAT 1bp höher, da die Aktivität im verarb. Gewerbe noch immer rückläufig ist, während die 10Y-Bund 2bp zulegte. Nur weniger Veröffentlichungen in dieser Woche: das Sitzungsprotokoll der Fed und die wöchentlichen Beschäftigungsdaten.

**Börsenklima und Anlegerstimmung**

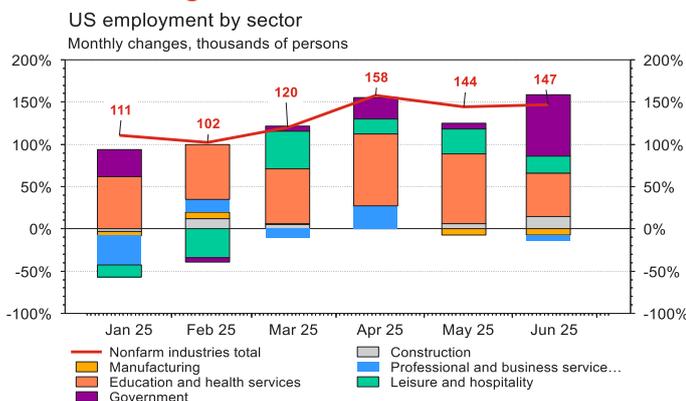
**Börse**

Die Märkte eröffneten heute früh infolge der Sorge um neue Zölle und ein mögliches neues Ultimatum am Mittwoch leicht im Minus. Nur wenige Makro-Daten in der ansonsten ruhigen Woche: Fed-Protokoll und Grosshandelsumsätze in den USA, Einzelhandelsumsätze in der Eurozone. Im Fokus stehen ferner die Inflation in China. Zudem stehen die ersten Quartalsergebnisse an (Delta Air Lines, DNB...)

**Währungen**

Die erfreulichen US-Arbeitsmarktdaten verschaffen dem USD eine Atempause, der sich auf 1,1720 gegenüber EUR und 0,7980 gegenüber CHF erholte. Heute früh stand er bei 1,1770 bzw. 0,7950. EUR/CHF stagniert und hängt bei ca. 0,9350 fest. Angesichts potenzieller Fortschritte bei Handelsabkommen gibt die Goldunze nach und handelt bei 3.315 USD/Unze.

**Grafik des Tages**



Source: LSEG Datastream, 07/07/2025  
 Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

**Märkte**

Unklar ist, wie es nach dem Auslaufen des Ultimatums für US-Zölle diese Woche weitergeht, doch hat die Verabschiedung des Haushaltsgesetzes in den USA einen wichtigen Unsicherheitsfaktor für die Märkte beseitigt. So schlossen die 10Y-US-Renditen 7bp höher, in EUR einige bp niedriger. Dies stand weder den Rückgang des Dollar-Index um 0,2%, noch den Anstieg des Goldpreises (+1,8%) im Weg. Die Aktienkurse fielen uneinheitlich aus: USA (+1,7%), Europa (-0,5%) und Schwellenländer (+0,25%). Der Ölpreis stieg vor der von der OPEC angekündigten starken Anhebung ihrer Produktion um 1,2%. Diese Woche im Fokus: Vertrauensindex der KMU (NFIB-Index), Konsumentencredite und Protokoll der Fed in den USA; Sentix-Anlegervertrauensindex und Einzelhandelsumsätze in der Eurozone; Verbraucher- und Erzeugerpreisindizes sowie Devisenreserven in China.

**Schweizer Markt**

Diese Woche im Fokus: Übernachtungsstatistiken Mai (BFS), Verkehrsaufkommen am Flughafen Zürich Juni, Devisenreserven und Zuteilung der SNB-Anleihe sowie Konsumklima Juni (Seco).

Die Saison der Umsatz- oder Ergebnisveröffentlichungen beginnt mit Perrot Duval, Barry Callebaut und Ems-Chemie.

**Aktien**

**AIRBUS** (peripherer Wert) holte einen Auftrag über 70 Maschinen A321 der Low Cost-Fluglinie Air Asia zum Listenpreis von 12,3 Mrd. USD ein.

**APPLE** (Core Holding) soll aufgrund seines Rückstands im KI-Bereich planen, Lösungen von Akteuren wie OpenAI bzw. Anthropic zu übernehmen, um die nächste Siri-Generation zu optimieren – ein gravierender Strategiewechsel für ein Unternehmen, das stets auf hausgemachte Lösungen setzt. Apple verlange jedoch, dass diese Modelle in seiner sicheren Infrastruktur namens „Private Cloud Compute“ gehostet werden.

**BUREAU VERITAS** (Core Holding) fasst seine Cybersicherheitsaktivitäten in Europa und den USA, insbesondere aber die beiden letzten Übernahmen Secura und Security Innovation, in einer einzigen Vertriebsorganisation und Marke zusammen: Bureau Veritas Cybersecurity, die dem Ausbau seiner Präsenz im Asien-Pazifik-Raum dienen soll.

**BYD** (peripherer Wert) verkaufte im 1. Halbjahr 2025 2,11 Mio. Autos (+31,5% ggü. Vj.). Zudem lief der erste Dolphin Mini in der neuen Fabrik in Camaçari (Brasilien) vom Band.

**SIKA** (Core Holdings): Laut einem Bericht von Allied Market Research dürfte der Markt für Bauchemikalien zwischen 2023 und 2032 dank Innovationen, der Entwicklung von Infrastrukturen und erhöhten Qualitätsstandards im Bauwesen um 6% p.a. auf 88,1 Mrd. USD wachsen.

**Performance**

|                                | Per 04.07.2025 | Seit 27.06.2025       | Seit 31.12.2024       |
|--------------------------------|----------------|-----------------------|-----------------------|
| SMI                            | 11 972,41      | -0,07%                | 3,20%                 |
| Stoxx Europe 600               | 541,13         | -0,46%                | 6,60%                 |
| MSCI USA                       | 6 003,34       | 1,74%                 | 6,87%                 |
| MSCI Emerging                  | 1 231,63       | 0,25%                 | 14,52%                |
| Nikkei 225                     | 39 810,88      | -0,85%                | -0,21%                |
| <b>CHF vs USD</b>              | 0,7936         | 0,76%                 | 14,20%                |
| <b>EUR vs USD</b>              | 1,1779         | 0,52%                 | 13,75%                |
| Gold (USD/Unze)                | 3 332,78       | 1,82%                 | 26,95%                |
| Brent (USD/Barrel)             | 68,53          | 1,18%                 | -8,31%                |
|                                |                | <b>Per 27.06.2025</b> | <b>Per 31.12.2024</b> |
| 10-Jahres-Rendite CHF (Niveau) | 0,42%          | 0,46%                 | 0,23%                 |
| 10-Jahres-Rendite EUR (Niveau) | 2,57%          | 2,60%                 | 2,36%                 |
| 10-Jahres-Rendite USD (Niveau) | 4,34%          | 4,27%                 | 4,57%                 |

Quelle: LSEG Datastream